



Siegen, 18.05.2022

## **Stellungnahme der Schulkonferenz der Realschule Auf der Morgenröthe zu den beabsichtigten schulorganisatorischen Maßnahmen der Stadt Siegen**

Die Schulkonferenz zeigt sich überrascht und ist irritiert hinsichtlich der überfallartigen, mit sehr kurzen Taktzeiten ohne jeglichen Vorlauf oder Elternbeteiligung versehenen, Vorgehensweise des Schulträgers.

Betroffenheit angesichts der möglich werdenden Frage nach dem Respekt gegenüber den Kolleg\*innen der geopferten Schulen ist besonders vor dem Hintergrund diametral auseinander laufender Gespräche in der Vergangenheit zu sehen. Es wurde stets der Erhalt der Schule versichert!

Auch das Lob des Schulträgers ob der „guten Arbeit“ der Schulen bekommt angesichts dieses Planes einen mehr als faden Beigeschmack. Die nunmehr erteilten Aufträge an die betroffenen Kolleg\*innen, die guten, zum Teil als herausragend qualifizierten Konzepte zur Berufsorientierung, zum gemeinsamen Lernen oder im Bereich der sprachlichen Förderung (Daz) doch bitte der zu gründenden Gesamtschule zu übergeben, wird von den anwesenden Schüler- und Elternvertretern als wenig geschmackvoll empfunden.

Ein seit vielen Monaten gestellter Antrag der Schulkonferenz auf Modernisierung der Ausstattung der Realschule Auf der Morgenröthe ist leider bis zum heutigen Tag unbeantwortet geblieben (bitte beachten Sie dazu die Anlage).

Für den weitaus überwiegenden Teil unserer Eltern ist die Schulform Realschule der Erstwunsch und man präferiert keine Ganztagschule. Auch das scheint nicht berücksichtigt zu werden. Im Falle der Errichtung einer vierten Gesamtschule als Ganztagschule haben zukünftig alle Kinder, die kein Gymnasium besuchen nur noch die Möglichkeit, eine Ganztagschule zu besuchen.

Die besondere Förderung der Schule durch die IHK ist hingegen auch Ausdruck der Wertschätzung der Unternehmen der Region. Ist der Schulträger anderer Meinung als die Träger der Wertschöpfung der Region?

Ist auch die Realschule am Oberen Schloss am Ende gar keine „Talentschule“ und wurde von Frau Ministerin Gebauer zu Unrecht in der letzten Woche durch ihren Besuch geehrt?

Es wurde stets versichert, das dreigliedrige Schulsystem erhalten zu wollen. Heute entsteht der Eindruck, die Qualität und den Elternwillen aus Kostengründen opfern zu wollen.

Ergänzend wird angemerkt, wie sehr einige Kinder in großen Systemen nicht immer gut aufgehoben sind, sondern gerade kleine, „familiäre“ Schulen zur Entwicklung ihrer Persönlichkeiten benötigen .

Warum will der Schulträger eine für die Wirtschaftsregion Siegen passgenaue Schullandschaft zu Lasten einer „Monokultur“ kaputt machen?

Die Schulkonferenz spricht sich mit zahlreichen weiteren Wortbeiträgen dafür aus, die Realschule Auf der Morgenröthe zu erhalten, sie gemäß bereits vorliegendem Antrag zeitgerecht auszustatten und ihren Bestand somit langfristig zu sichern.

Die Unterzeichner der Schulkonferenz (gem. §66 SchulG):

Holger Engelbert, Schulleiter

Uwe Gelkermann, Schulpflegschaftsvorsitzender

Nadine Janisch, Elternvertreterin

Gabi Jung, Eltervertretern

Heike Bergeder-Schmidt, Realschullehrerin

Sabine Leinhos, Realschullehrerin

Andreas Ludwig, Lehrer

Tanja Schmidt, Schülervvertreterin

Pascal Thomas, Schülervvertreter

Lulzim Gashi, Schülervvertreter

Armine Navasartyan, Schülervvertreterin